

Leitfaden Kooperation

Vor dem letzten Kindergartenjahr bekommen Sie von uns einen Kooperationsvertrag, der uns erlaubt mit den KooperationslehrerInnen über Ihr Kind zu sprechen. Bitte tragen Sie hier alle Schuloptionen (Städtische Grundschule/ Waldorfschule/ Freie Evangelische Schule o.ä.) ein, welche für Sie in Frage kommen, falls es zu diesem Zeitpunkt noch unklar ist.

Städtische Kooperation (Ihr Kind wird in einer der städtischen Grundschulen eingeschult)

Die KooperationslehrerInnen der Grundschule Königsknoll (Frau Hörmann und Frau Däuble) übernehmen die Kooperation mit uns, unabhängig davon, in welcher Sindelfinger Schule Ihr Kind eingeschult wird.

Die Einteilung in die städtische Grundschule findet dem Wohnort entsprechend statt. Eine Wahlmöglichkeit besteht hier nicht. Alternativ kann eine Schule in privater Trägerschaft gewählt werden.

September/Oktober:

- Erster Besuch der KooperationslehrerInnen in den Kitas: Hier findet ein erstes Kennenlernen statt und die ErzieherInnen führen ein Angebot durch, bei dem die LehrerInnen zuschauen, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen.

Oktober/November

- Die Kinder dürfen die Grundschule Königsknoll besuchen und die KooperationslehrerInnen führen mit den Kindern verschiedene, spielerische Aktivitäten und Aufgaben durch. Dadurch können die unterschiedlichen Bereiche der Schulfähigkeit gut beobachtet werden.

Die Kinder gehen i.d.R. ohne die Erzieherinnen zu diesem Termin. Nach diesem zweiten Termin gibt es ein Gespräch mit den ErzieherInnen und die Reflexionsbögen werden ausgefüllt. Diese werden den Eltern innerhalb eines Elterngesprächs mit uns ausgehändigt und auch an die aufnehmende Grundschule geschickt.

Januar

- An der Grundschule Königsknoll findet ein Informationselternabend statt. Diesmal ausschließlich für die Familien, deren Kinder dann tatsächlich an der Grundschule Königsknoll eingeschult werden. Die anderen Grundschulen bieten diese Info-Elternabende ebenfalls, zu unterschiedlichen Zeitpunkten an.

Februar

- Schulanmeldung an der Grundschule Königsknoll mit Besuch der Kinder in der Grundschule. Eine ErzieherIn unseres Kollegiums ist hier i.d.R. mit vor Ort und die LehrerInnen haben nochmal eine Beobachtungsmöglichkeit. Auch in den anderen Grundschulen finden die Schulanmeldungen statt mit entsprechend unterschiedlicher Handhabung. An manchen Grundschulen werden die Kinder nochmal, in der Gruppe oder einzeln, angeschaut und beurteilt.

Mai

- Falls die Entscheidung der Schulfähigkeit noch offen ist, für Korridorkinder und für die Kinder, die nicht an der Kooperation teilgenommen haben, findet das „Kieler Einschulungsverfahren“ statt. Dieses entscheidet über die Schulaufnahme oder Rückstellung der Kinder.

Juni/Juli

- Ein Schulbesuch der zukünftigen Erstklässler, welche in der Grundschule Königsknoll eingeschult werden, findet statt. Andere städtische Grundschulen haben dieses Angebot ebenfalls.

Kooperation mit der Waldorfschule Böblingen

Die Anmeldung an der Waldorfschule Böblingen muss über ein Antragsformular von Ihnen erfolgen, da es sich um eine Privatschule handelt. Die dem Wohnort entsprechende Grundschule, muss nach Platzzusage von einer Privatschule, über die Ummeldung informiert werden.

November

- Der Kooperationslehrer der WSB Herr Tar Avidan kommt alle zwei Wochen freitags von 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr zu uns, um (meist im Garten) mit den Vorschulkindern der WSB Zeit zu verbringen.
- An der WSB findet ein Infotag statt, der verpflichtend für alle angemeldeten Familien ist. Eine Kinderbetreuung für diese Zeit (ca. 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr) wird angeboten.

Januar/Februar

- Es finden zwei Schuluntersuchungen statt. Zum Einen eine ärztliche Untersuchung durch Frau Dr Zaar, zum Anderen eine kleine Schulstunde, in der die LehrerInnen sich ein Bild von den Kindern machen. Elterngespräche folgen direkt im Anschluss an diese Untersuchungen.

Mai/Juni

- Falls es bei diesen Untersuchungen noch zu keinem klaren Ergebnis gekommen ist, findet hier nochmals ein Blick auf das Kind statt. Eine Rückstellung oder die Aufnahme in die „Brückenklasse“ wären hier die Alternativen zur regulären Einschulung.

Juli

- Ein Schulbesuch der zukünftigen Waldorfschulkinder findet statt. Sie dürfen ca. 2h an der Schule verbringen, sich den Unterricht und die Örtlichkeiten anschauen.

Andere Schulen in privater Trägerschaft

Gerne tauschen wir uns mit den zuständigen Lehrkräften aus, es besteht aber kein offizieller Kooperationsleitfaden mit anderen Schulen.